



Liebe Kolleginnen und Kollegen, liebe Freundinnen und Freunde der Sozialforschungsstelle,

zum Jahresende wollen wir Ihnen noch gerne mit diesem Newsletter einen Einblick zu den vielfältigen Projekten, Veranstaltungen und Publikationen der letzten Monate geben.

**Wir wünschen schöne Weihnachtstage, einen guten Rutsch und ein frohes neues Jahr!**

**Ihr Team der Sozialforschungsstelle Dortmund**



**Das Projekt „Social Innovation Community (SIC)“ veröffentlicht die Lissaboner Erklärung – Soziale Innovation als ein Weg zu einem nachhaltigen, resilienten und inklusiven Europa**

Aktuell verhandeln europäische Entscheidungsträger Europas nächstes langfristiges Budget. Das Projekt SIC setzt sich dafür ein, dass der Förderung von sozialer Innovation genauso viel Priorität eingeräumt wird, wie der Förderung von technologischer und rein kommerziell orientierter Innovation. Sie können die Lissaboner Erklärung (#SIDeclaration) unterschreiben, um zu zeigen, dass Europa von sozialer Innovation profitiert.

[Lesen Sie mehr...](#)



Transfernetzwerk  
Soziale **Innovation**

### „Mitdenken, Mitreden, Mitforschen – Macht s\_inn“ – Eröffnungsveranstaltung des Transfernetzwerks Soziale Innovation

Am Donnerstag, den 13.12.2018 fand an der Evangelischen Hochschule Rheinland-Westfalen-Lippe (EvH) in Bochum das Kick-Off Meeting des Transfernetzwerks Soziale Innovation (s\_inn) statt. Dmitri Domanski von der Sozialforschungsstelle war im Rahmen der Veranstaltung Experte bei einem moderierten Gespräch zum Thema Soziale Innovation.

[Lesen Sie mehr...](#)



### Potenzialanalyse Arbeit 4.0

Kurzformel: Wie können wir die produktive und innovative Arbeitsgestaltung nutzen?  
Die Selbstbewertungsmethode zur Einführung der smart 4.0 Technologien



### Potenzialanalyse „Arbeit 4.0“ des Verbundprojektes „Prävention 4.0“ eröffnet Welten der KI

Staatssekretär Björn Böhning vom Bundesministerium für Arbeit und Soziales hat die Potenzialanalyse „Arbeit 4.0“ vorgestellt. Betriebe sollen damit unterstützt werden, 4.0-Technologien systematisch einzuführen und zu nutzen. Der neue Praxis-Check wurde unter anderem von der Sozialforschungsstelle Dortmund (sfs) für die Bedürfnisse kleiner und mittlerer Betriebe entwickelt und ist bereits in Betrieben erfolgreich erprobt worden.

[Lesen Sie mehr...](#)



### Das Horizon2020-Projekt „SISCODE“: Co-Creation in Europa verstehen

Die 18 europäischen Partnerorganisationen, die an dem Dreijahresprojekt SISCODE beteiligt sind, suchen gemeinsam nach Wegen die Handlungspraxen rund um das Phänomen „Co-Creation“ besser zu verstehen. Unter der Annahme das gesellschaftliche Probleme besser gelöst werden können, wenn alle Beteiligten gemeinsam an ihrer Lösung arbeiten, werden existierende Praktiken der kollaborativen Problemlösung aus verschiedenen Bereichen analysiert um dann nach Möglichkeiten der Übertragbarkeit dieser Praktiken in die Bereiche Responsible Research and Innovation und Policy Making zu fragen.

[Lesen Sie mehr...](#)

### **Soziologisches Arbeitspapier „Konzeptionelle Perspektiven von Arbeit in der digitalisierten Logistik“ erschienen**



Im Rahmen des BMBF-Projektes „Innovationslabor Hybride Dienstleistungen in der Logistik“ vom Fraunhofer Institut für Materialfluss und Logistik (IML) und der Technischen Universität in Dortmund zielt dieses Papier darauf, die Konturen transdisziplinärer Gestaltungskonzepte und -kriterien aufzuzeigen. Es umfasst Beiträge des Fraunhofer IML, Leibniz Institut für Arbeitsforschung (IfaDo), der Sozialforschungsstelle Dortmund (sfs), dem Forschungsgebiet Industrie- und Arbeitsforschung (FIA) und dem TNO-Institut (Niederlande). Hintergrund der Beiträge bildet der am 15.02.2018 in Dortmund durchgeführte Expertenworkshop „Konzeptionelle Perspektiven der Arbeit in der digitalisierten Logistik“.

[Lesen Sie mehr...](#)

---

### **Neuer Beitrag im „Handbuch Innovationsforschung“ erschienen**



Der gemeinsame Beitrag „Soziale Innovation“ von sfs-Direktor Jürgen Howaldt und Michael Schwarz im „Handbuch Innovationsforschung“ beschreibt die Geschichte des Begriffs „Soziale Innovation“ als Bestandteil einer diskontinuierlichen konzeptionellen Diskussion mit starken Bezügen zur Debatte um ein sozialtheoretisch fundiertes Verständnis sozialen Wandels und benennt einzelne Forschungsfelder, in denen der Begriff in den letzten Jahren zunehmend verwendet wird. Mit der wachsenden Bedeutung des Konzeptes in der gesellschaftlichen und politischen Debatte lässt sich eine Intensivierung der wissenschaftlichen Beschäftigung mit dem Thema feststellen. Dabei werden Konturen eines neuen übergreifenden Forschungsfeldes sichtbar.

[Lesen Sie mehr...](#)

---

### **„Factory of the Future“: sfs berät den Gesamtbetriebsrat der AIRBUS Operations GmbH im Bereich Industrie 4.0**



Dem kürzlich gestarteten Projekt zwischen der AIRBUS Operations GmbH und der TU Dortmund (Sozialforschungsstelle Dortmund) liegt die Idee zugrunde, dass erst die gemeinsame Optimierung der Dimensionen Mensch, Technologie und Organisation das volle Potenzial der digitalen Transformation entfalten kann. Die Einbeziehung der Beschäftigten im Sinne von Arbeit 4.0 ist ein zentrales Anliegen des Gesamtbetriebsrates der AIRBUS Operations GmbH, aber auch des Projektes HR4.0, das im Unternehmen etabliert ist. Insofern realisiert die sfs hier ein Projekt zur sozialwissenschaftlichen Begleitforschung, in dem durch Gesamtbetriebsrat und Human Resources die Beschäftigten- und die Arbeitgeber-Perspektive vertreten sind.

[Lesen Sie mehr...](#)

---





## Labore sozialer Innovation – Bericht über internationale Fallstudien des KoSI-Lab Projekts erschienen

Intermediäre Einrichtungen wie Labore oder Zentren sozialer Innovation tragen dazu bei, soziale Innovationsprozesse auf lokaler, regionaler oder nationaler Ebene zu initiieren, zu moderieren und methodisch zu gestalten. Detaillierte Forschungsergebnisse zur Entwicklung von Laboren sozialer Innovation sind das Resultat europäischer und internationaler Fallstudien über bestehende SI-Labs die im Anschluss an die Vorstudienphase des KoSI-Lab-Projekts durchgeführt wurden. Der Bericht in dem der räumliche Schwerpunkt auf Regionen in Kanada, Skandinavien, Mitteleuropa und Australien gesetzt wurde, ist nun frei verfügbar.

[Lesen Sie mehr...](#)



## Offizieller Projektauftritt von Athene 4.0

Mit einem ersten Treffen des projektbegleitenden Ausschusses und dem offiziellen Kick-Off aller ProjektpartnerInnen mit dem Projektträger fiel nun auch der offizielle Startschuss für das im August gestartete Projekt „Athene 4.0: Personenzentrierte Digitalisierung zur Zukunftssicherung des Handwerks.“ Im Projekt soll eine Serviceplattform für Handwerksbetriebe entwickelt werden, um – begleitet von einem digitalen Coach und einem Arbeitsorganisationskonzept – sowohl die Kommunikation mit KundInnen und anderen Gewerken sowie die internen Arbeitsabläufe zu digitalisieren.

[Lesen Sie mehr...](#)



## Auftaktveranstaltung im Projekt „iResilience: Soziale Innovationen und intelligente Stadtinfrastrukturen für die resiliente Stadt der Zukunft“

Am 21. November fand im Rahmen des BMBF-Projekts „iResilience: Soziale Innovationen und intelligente Stadtinfrastrukturen für die resiliente Stadt der Zukunft“ die gemeinsame Auftaktveranstaltung aller Partner des Projekts in der Sozialforschungsstelle Dortmund statt. Nach einer erfolgreichen einjährigen Definitionsphase (2017-2018) konnte nun mit dem Projektauftritt der Startpunkt für die anschließende dreijährige F&E-Phase gesetzt werden.

[Lesen Sie mehr...](#)

### **NRW Wirtschaftsminister Prof. Dr. Andreas Pinkwart informiert sich über „Inklusive Innovationen“**



Im Rahmen einer Veranstaltung zu inklusiven Innovationen in der Emscher-Lippe Region hat NRW-Wirtschaftsminister Prof. Dr. Andreas Pinkwart den Förderbescheid für das neue Projekt „Emscher-Lippe 4, Digitalisierung im Lern- und Demonstrationslabor für Innovation, Integration, Transfer und Bildung erleben“ überreicht. Unter Leitung der Hochschule Bottrop werden acht Partnereinrichtungen neue Ansätze zur Stärkung von digitalen Kompetenzen und sozialen Innovationen von Menschen mit Behinderungen in der Emscher-Lippe Region erproben. Im Zentrum steht dabei der „Maker-Ansatz“, einer Pädagogik, die stark auf „Ausprobieren“ setzt. sfs-Wissenschaftler Dr. Bastian Pelka stellte dem Minister hierzu pädagogische Konzepte und erste Produkte vor.

[Lesen Sie mehr...](#)

---

### **Abschlussveranstaltung des Projekts Social Innovation Community: Lissaboner Erklärung schlägt hohe Wellen**



Unter dem Motto „Beyond Imagination: a socially innovative Europe“ verabschiedete sich das internationale Projekt „Social Innovation Community“ nach drei Jahren von der Öffentlichkeit, um mit der Vorstellung der Lissaboner Erklärung gleichzeitig ein neues Kapitel für soziale Innovation in Europa einzuleiten.

[Lesen Sie mehr...](#)

---

### **Beitrag von Michael Schwarz und Jürgen Howaldt in „Zukunftsfähige Entwicklung und generative Organisationskulturen“ erschienen**



Welche Möglichkeiten gibt es, die Zukunftsfähigkeit von Gesellschaften zu steigern? Wie lassen sich Organisationskulturen gestalten, die den wachsenden Anforderungen gerecht werden? Was können Interventionen beitragen, damit das gelingt? In ihren Beiträgen führen der Herausgeber, Andreas Metzner-Szigeth, und 16 AutorInnen Antworten für diese drei Fragen aus. Michael Schwarz und sfs-Direktor Jürgen Howaldt verweisen hierbei in ihrem Beitrag „Die Bedeutung sozialer Innovation für nachhaltige Entwicklung“ auf die Renaissance sozialer Innovationen im Nachhaltigkeitsdiskurs.

[Lesen Sie mehr...](#)

---



### **Drei „TIP“-WissenschaftlerInnen stellen technische Lösungen für Teilhabe auf Bethel-Konferenz vor**

„Leben mit Technik“ – unter diesem Motto hatte die Von Bodelschwingsche Stiftung Bethel am 30.10. über 300 MitarbeiterInnen und KlientenInnen der Stiftung zur „NRW Großgruppenkonferenz“ nach Schwerte geladen. Diskutiert – und vor allem praktisch erprobt – werden sollten verschiedene Technologien, die das Leben erleichtern und Teilhabe unterstützen sollen. Mit drei Bühnen waren WissenschaftlerInnen des Clusters „Technologie, Inklusion, Partizipation (TIP)“ der Fakultät für Rehabilitationswissenschaften prominent vertreten. Die Kooperation zwischen der Fakultät für Rehabilitationswissenschaften und der sfs steht hierbei für Praxisnähe und aktuelle Forschungsschwerpunkte und präsentierte diese den TeilnehmerInnen.

[Lesen Sie mehr...](#)

---



### **Vortrag über Digitalisierung und den Wandel von Arbeit bei dem Deutsch-Brasilianischen Dialog**

Prof. Hartmut Hirsch-Kreinsen eröffnet am 30. Oktober 2018 in São Paulo den 7. Deutsch-Brasilianischen Dialog über Wissenschaft, Forschung und Innovationen mit einem Vortrag über Digitalisierung und den Wandel von Arbeit. Im Fokus der Veranstaltung stehen der wirtschaftliche und soziale Wandel durch Digitalisierung und der Austausch zu Fragen der Bildungs- und Arbeitspolitik sowie Innovationsförderung.

[Lesen Sie mehr...](#)

---



### **„Arbeit und Technik revisited“: Beiträge von sfs-WissenschaftlerInnen in den AIS-Studien erschienen**

Unter dem Titel „Arbeit und Technik revisited“ fand am 12. und 13. April 2018 am Wissenschaftszentrum Berlin für Sozialforschung die gemeinsame Frühjahrstagung der Sektionen Arbeits- und Industriosozologie sowie der Wissenschafts- und Technikforschung statt. Die dort präsentierten Beiträge aus dem Kontext der TU Dortmund bzw. der Sozialforschungsstelle Dortmund von Prof. Dr. Hartmut Hirsch-Kreinsen, Hendrik Lager, Dr. Ralf Kopp und Dr. Edelgard Kutzner wurden nun in der aktuellen Ausgabe der „Arbeits- und Industriosozologischen Studien“ veröffentlicht.

[Lesen Sie mehr...](#)

---



### **Gastbeitrag zur Rolle der TU Dortmund im Bereich sozialer Innovationen in Fachbuch des lateinamerikanischen Netzwerkes LASIN**

Im Rahmen des von der Glasgow Caledonian University (GCU) koordinierten Projekts LASIN (Latin American Social Innovation Network) wurde ein Buch veröffentlicht, zu welchem Dmitri Domanski und Sabrina Janz von der Sozialforschungsstelle Dortmund mit einem Artikel über die Aktivitäten der TU Dortmund im Bereich sozialer Innovationen beigetragen haben. Thematisch steht hier das Potenzial von Hochschulen, soziale Innovation aktiv mitzugestalten, im Vordergrund.

[Lesen Sie mehr...](#)

---



### **Creating a Global Network for University – GCU-Veranstaltung in Brüssel**

Am 06. und 07. September fand in Brüssel ein von der Glasgow Caledonian University (GCU) organisiertes Treffen statt, bei dem die Rolle von Hochschulen in Projekten sozialer Innovation im Vordergrund stand. Im Rahmen der Vorstellung verschiedener Projekte unter Beteiligung von Hochschulen präsentierte Dmitri Domanski, wissenschaftlicher Mitarbeiter der Sozialforschungsstelle Dortmund, die Projekte SI-DRIVE und SIC.

[Lesen Sie mehr...](#)

---



### **KoSI-Lab nimmt an der Fachkonferenz 2018 des vom BMBF geförderten Projektes „Kommunen innovativ“ im Dietrich-Keuning-Haus teil**

Auf der Fachkonferenz „Kommunen innovativ“ am 18. und 19. September 2018 in Dortmund wurden erste Ergebnisse aus den Projekten der BMBF-Fördermaßnahme vorgestellt und entlang ausgewählter Aspekte der Fokus- und Querschnittsthemen vertieft diskutiert.

[Lesen Sie mehr...](#)

---



---

### **Wie kann digitale Teilhabe im Quartier funktionieren? Dr. Bastian Pelka stellt Beispiele auf dem Podium der BIWAQ-Zwischenbilanz-Konferenz vor**



Mit dem ESF-Bundesprogramm BIWAQ („Bildung, Wirtschaft, Arbeit im Quartier“) werden Projekte gefördert, die in benachteiligten Gebieten (Programmgebiete des Städtebauförderungsprogramms Soziale Stadt) Beschäftigung fördern und zur Stärkung der lokalen Ökonomie beitragen. Am 17. September 2018 fand im Rahmen des 12. Bundeskongresses Nationale Stadtentwicklungspolitik in Frankfurt am Main der Zwischenbilanz-Kongress dieses wichtigen Förderprogramms statt. Eingeladen waren VertreterInnen der BIWAQ-Projekte der ESF-Förderperiode 2014-2020, QuartiersmanagerInnen sowie WissenschaftlerInnen und VertreterInnen von Ländern und Kommunen.

[Lesen Sie mehr...](#)

---

### **Soziale Innovation in Russland: Austausch und Zusammenarbeit mit dem Forschungszentrum der Russischen Akademie der Wissenschaften in Volodga (VoIRC RAS)**



Vom 9. bis 13. September 2018 besuchte Antonius Schröder Forschungszentrum der Russischen Akademie der Wissenschaften in Volodga (VoIRC RAS). Der Austausch zu sozialen Innovationen und ihrer konzeptionellen und strategischen Verortung schloss auch die neue Zusammenarbeit des VoIRC RAS mit der European School of Social Innovation (ESSI) ein. Zusätzlich zu einer öffentlichen Vorlesung mit den zentralen Ergebnissen des SI-DRIVE Projektes wurden in einem Workshop exemplarische soziale Innovationen aus der Region Vologda präsentiert und diskutiert – unter starker Berücksichtigung von Sozialer Innovation als fortschrittliches Konzept für die Regionalentwicklung.

[Lesen Sie mehr...](#)

---

### **Abschlussveranstaltung zum Projekt „Aufbau einer regionalen Handlungsbasis in drei Regionen in NRW zur Umsetzung einer integrierten Klimaanpassung in regionalen Akteursnetzwerken“**



Am 11. September fand im Rahmen des Projektes „Aufbau einer regionalen Handlungsbasis in drei Regionen in NRW zur Umsetzung einer integrierten Klimaanpassung in regionalen Akteursnetzwerken“ die Abschlussveranstaltung in den Räumen der NRW.Bank in Düsseldorf statt. Ziel des Projektes war es, VertreterInnen der drei Projektregionen Kreis Wesel, Kreis Soest und Kreis Steinfurt mit den einschlägigen NRW-Institutionen im Bereich der Klimaanpassung in einen Austausch zu bringen.

[Lesen Sie mehr...](#)

---





### **Prof. Dr. Hartmut Hirsch-Kreinsen: „Die Mensch-Maschine-Interaktion wird das zentrale Thema der nächsten Jahre.“**

Prof. Dr. Hartmut Hirsch-Kreinsen, Leiter des Forschungsgebietes Industrie- und Arbeitsforschung an der sfs, ist mit einem Videostatement auf dem Webportal „Arbeiten 4.0“ des Bundesministeriums für Arbeit und Soziales vertreten. Dabei handelt es sich um eine offene Plattform, die einen Dialog zwischen Gesellschaft, Unternehmen, Wissenschaft, Sozialpartnern und der Politik zum Thema Arbeit der Zukunft herstellt. Hierbei können auch über eine Dialogfunktion Fragen direkt an ExpertInnen gestellt werden.

[Lesen Sie mehr...](#)

---

### **Dortmunds erster inklusiver MakerSpace wird ein Jahr alt: TU-WissenschaftlerInnen machen 3D-Druck nutzbar für Menschen mit Behinderungen**

Am 30.8. feierte Dortmunds erster inklusiver MakerSpace seinen ersten Jahrestag. WissenschaftlerInnen der Fakultät für Rehabilitationswissenschaften der TU Dortmund und Dr. Bastian Pelka von der Sozialforschungsstelle Dortmund haben gemeinsam mit dem „Büro für Unterstützte Kommunikation“ der Werkstätten der AWO an der Leuthardstraße einen MakerSpace eingerichtet, in dem Menschen mit Behinderungen selber 3D-Drucker nutzen können – z.B. zum Herstellen von Hilfsmitteln. Der MakerSpace ist aber auch für alle anderen BesucherInnen geöffnet und kostenlos.



[Lesen Sie mehr...](#)

---

### **KoSI-Lab-Projektteam zu Gast beim GovLabAustria und dem ImpactHub Vienna**

Seit 2016 existiert das GovLabAustria, ein Innovationslabor für den öffentlichen Sektor bestehend aus MitarbeiterInnen der Donau-Universität Krems und des Bundesministeriums für öffentlichen Dienst und Sport, Wien. Eva Wascher (Wissenschaftliche Mitarbeiterin, sfs), Ralf-Zimmer-Hegmann und Mona Wallraff (ILS, Dortmund) und Dr. Arne, Elias, Projektmanager KoSI-Lab in der Wirtschaftsförderung Dortmund, haben im Rahmen der Entwicklung der Labore sozialer Innovation in Dortmund und Wuppertal das GovLabAustria zu seinem Entstehungskontext, den laufenden Projekten und der zukünftigen Ausrichtung interviewt.



[Lesen Sie mehr...](#)

---



### **Forschungskompodium „Anpassungsintelligenz von Fabriken im dynamischen und komplexen Umfeld“ erschienen**

Das Graduiertenkolleg (GRK) 2193 „Anpassungsintelligenz von Fabriken im dynamischen und komplexen Umfeld“ hat das erste Forschungskompodium veröffentlicht. Das Kompodium fasst die Forschungsergebnisse der ersten 1,5 Jahre im GRK zusammen und stellt dessen Vision und Forschungsstrukturen sowie dessen interdisziplinär ausgerichtetes Qualifizierungskonzept vor. sfs-Wissenschaftler Hendrik Lager und Jonathan Falkenberg stellen hierbei in dem frei zugänglichen Forschungsbericht ihre Doktorarbeiten vor.

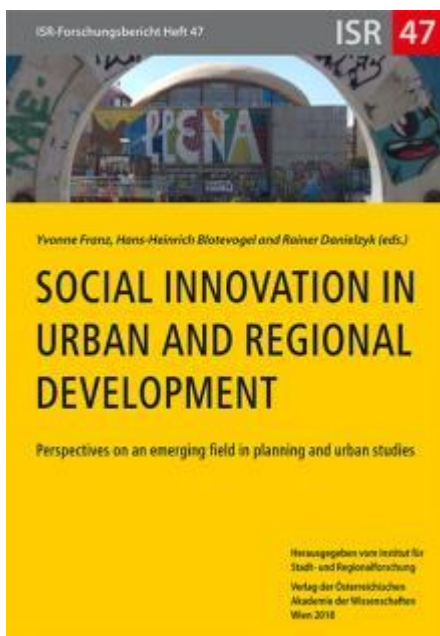
[Lesen Sie mehr...](#)



### **Forschungsgebiet Industrie- und Arbeitsforschung nimmt am „Zukunftskongress Logistik – 36. Dortmunder Gespräche“ teil**

Auch im Jahr 2018 ist das Forschungsgebiet Industrie- und Arbeitsforschung unter der Flagge der Sozialforschungsstelle Dortmund auf dem Zukunftskongress vertreten. Unter dem dynamischen Motto "Alles in Bewegung – Ein Branche und Wissenschaft definieren sich neu" startet der diesjährige Kongress in die 36. Runde.

[Lesen Sie mehr...](#)



### **„Social Innovation in Urban and Regional Development“: Neue Publikation zeigt ein breites Verständnis von sozialer Innovation im urbanen und regionalen Kontext auf**

Der aktuelle Sammelband „Social Innovation in Urban and Regional Development: Perspectives on an emerging field in planning and urban studies“, herausgegeben von Yvonne Franz, Hans-Heinrich Blotevogel und Rainer Danielzyk, legt den Fokus auf die urbane und regionale Entwicklung von sozialen Innovationen. „People are not even aware that they are doing something socially innovative.“ lautet der einleitende Satz, und die Publikation geht unter anderem dieser Feststellung auf den Grund.

[Lesen Sie mehr...](#)



### **EU Research: Forschungsergebnisse von SI-DRIVE und Rahmenbedingungen für Soziale Innovationen im Fokus**

Der Artikel „Getting to the core of social innovation“ ist in der neuesten Ausgabe des Magazins EU Research erschienen. In ihm werden die Ergebnisse des Projektes Social Innovation: Driving Force of Social Change (SI-DRIVE) zusammenfasst und ein Ausblick auf notwendige Weichenstellungen für Soziale Innovationen gegeben. Jürgen Howaldt, Christoph Kaletka und Antonius Schröder erläutern in der Sommerausgabe von EU Research sowohl das zugrundeliegende Konzept als auch die zentralen Treiber und Rahmenbedingungen für Soziale Innovationen. Sie fordern eine umfassendere Innovationspolitik, die Soziale Innovationen dauerhaft berücksichtigt.

[Lesen Sie mehr...](#)

---

### **„Soziale Innovationen lokal gestalten“: Neues Fachbuch zeigt die Vielfalt kommunaler Innovationspraktiken und gesellschaftlicher Transformationsprozesse auf**

Der neue Band „Soziale Innovationen lokal gestalten“, herausgegeben von Dr. Christoph Kaletka (sfs) und Dr. Hans-Werner Franz, Managing Director der European School of Social Innovation (ESSI), richtet seinen Blick auf die Planung, Gestaltung und Umsetzung sozialer Innovationen. Der Schwerpunkt liegt bei den Kommunen von Stadt und Land, sei es beim Carsharing oder bei der Bewältigung der zahlreichen Erscheinungsformen des demografischen Wandels, bei neuen Wohnformen oder Schulen als Innovationszentren. Zahlreiche sfs-Wissenschaftler steuern ihre Forschungsergebnisse in Form von Fachbeiträgen bei. Sowohl hinsichtlich der Aktualität als auch durch den detaillierten, multiperspektivischen Blick auf vielfältige Praktiken von sozialer Innovation auf lokaler Ebene stellt dieser Band einen wichtigen Schritt zum Verständnis von sozialen Innovationen und der Rolle der Sozialwissenschaften bei der Unterstützung von Innovationsprozessen dar.



[Lesen Sie mehr...](#)

---





### **Kick-Off-Veranstaltung für das „s\_inn – Transfernetzwerk Soziale Innovation“ in Düsseldorf im urbanen und regionalen Kontext auf**

Demographische Wandel, die Integration von Menschen mit Behinderungen oder das Entgegensteuern gegen die zunehmende gesellschaftliche Segregation: Es gibt viele soziale Herausforderungen die gemeistert werden müssen. Dazu beitragen soll die Katholische Hochschule Nordrhein-Westfalen und die Evangelische Hochschule Rheinland-Westfalen-Lippe. Anfang des Jahres starteten beide Hochschulen das „s\_inn – Transfernetzwerk Soziale Innovation“, das am 9. Juli 2018 zur Kick-Off-Veranstaltung nach Düsseldorf einlud. Hierbei referierte sfs-Direktor Prof. Dr. Jürgen Howaldt zur „Rolle der Hochschulen bei der Entwicklung und Verbreitung sozialer Innovationen“.

[Lesen Sie mehr...](#)

---



### **Students 4 Change: Innovation und Social Entrepreneurship an lateinamerikanischen Hochschulen**

Vom 9. bis zum 13. Juli fand in Porto Alegre ein Treffen im Rahmen des Erasmus+ Projektes „Students 4 Change“ statt, an dem Dmitri Domanski und Sabrina Janz von der Sozialforschungsstelle Dortmund teilnahmen. Gastgeber des Treffens in Brasilien war die Pontifical Catholic University of Rio Grande do Sul (PUCRS). Im Vordergrund der mehrtägigen Veranstaltung stand ein detaillierter Austausch zwischen ProjektpartnerInnen und Lehrenden, um durch die Entwicklung eines Lehrplans soziale Innovationen und Social Entrepreneurship an den teilnehmenden lateinamerikanischen Universitäten zu stärken.

[Lesen Sie mehr...](#)

---



### **„Make it!“-Studierendengruppe bietet 3D-Druck-Workshops an Dortmunder Schulen an**

Laptops, 3D-Drucker, Bastelmaterial, 3D-Stifte, viel gute Laune – und kiloweise Kartoffeln. Mit dieser Ausrüstung besuchte die Projektgruppe „Make it“ der Fakultät Rehabilitationswissenschaften im März und April dieses Jahres vier Dortmunder Schulen. Was Kartoffeln mit dem Thema „Inklusives Making“ zu tun haben? Lesen Sie selbst!

[Lesen Sie mehr...](#)

---



### **Social Innovation Community Summer School: Soziale Innovation im öffentlichen Sektor**

Vom 27. bis 29. Juni 2018 nahmen rund 50 Personen aus Wissenschaft und Praxis an der SIC Summer School in San Sebastián (Spanien) teil. Die Teilnehmenden tauschten sich über das Lernen und Erkunden von Grundsätzen, Modellen und Strategien von sozialen Innovationen im öffentlichen Sektor aus. Die Summer School war die vierte von insgesamt fünf Veranstaltungen dieser Art, die vom europäischen Projekt „Social Innovation Community (SIC)“, organisiert werden.

[Lesen Sie mehr...](#)



### **Vortrag von Dr. Michael Kohlgrüber zum Themenblock „Workplace Innovation“ auf der EURAM 2018 in Reykjavik**

Der Ansatz der Workplace Innovation basiert auf der Idee, dass technologische Innovationen alleine nicht genügen, sondern der Ergänzung sozio-organisationaler Elemente bedürfen, um Organisationen im Kontext der digitalen Transformation erfolgreich zu machen. Im Rahmen des Symposiums „Workplace Innovation“, das während der Reykjavik 2018 Conference der European Academy of Management stattfand, präsentierte Dr. Michael Kohlgrüber verschiedene Facetten des soziotechnischen Ansatzes, zu dem auch Workplace Innovation zählt.

[Lesen Sie mehr...](#)



### **SIKE – Social Innovation through Knowledge Exchange: Konsortium Treffen an der GCU in Glasgow**

Sabrina Janz von der Sozialforschungsstelle nahm am Konsortiumtreffen an der Glasgow Caledonian University im Juni 2018 teil. Nachdem das Erasmus+ Projekt SIKE mit dem Auftakttreffen im Februar eröffnet wurde, präsentierten die Projektpartner nun die ersten Ergebnisse.

[Lesen Sie mehr...](#)

---



## Neue Ausgabe der WSI-Mitteilungen: „Industrie 4.0 konkret – Ungleichzeitige Entwicklungen, arbeitspolitische Einordnungen“ ist verfügbar

Im aktuellen WSI-Schwerpunktheft findet sich ein gemeinsamer Beitrag von Kerstin Guhlemann, Arno Georg und Olaf Katenkamp. Er beschäftigt sich unter dem Titel „Der Mensch im Mittelpunkt oder im Weg?“ mit „Grenzen und Potenzialen menschengerechter Arbeitsgestaltung in der digitalen Transformation“. Der Volltext des Artikels der sfs-WissenschaftlerInnen ist auf der Webpräsenz der Hans-Böckler-Stiftung als PDF verfügbar.

[Lesen Sie mehr...](#)



## 1. Bürgerforum zum Thema „Energiewende in NRW“ findet in der sfs statt

Wie sehen Visionen, Bedarfe und Wünsche für eine gerechte Energiewende aus? Zu diesen Fragen im Rahmen des Bürgerforums im Projekt „EnerChange“ hatten am 2. und 9. Juni. BürgerInnen die Möglichkeit, ihre Vorstellungen und Ideen für eine gerechte Energiewende einzubringen.

[Lesen Sie mehr...](#)



## Studierende unterstützen Tablet-Café beim 12. Deutschen Seniorentag

Tablets werden für Menschen jeden Alters immer wichtigere Begleiter auf dem Weg in die digitale Welt. Gerade Seniorinnen und Senioren profitieren von leichter Handhabbarkeit, der Bedienung durch Gesten sowie skalierbarer Darstellung und guten Kontrasten. Studierende der Rehabilitationspädagogik haben nun gemeinsam mit einer Stiftung auf dem „12. Deutschen Seniorentag“ ein Tablet-Café betreut und Besuchern die Vorteile von Tablets und Apps demonstriert.

[Lesen Sie mehr...](#)





### **Eu-SPRI Early Career Research Conference in Valencia: sfs-Wissenschaftlerinnen geben Einblicke in neue Praktiken zur Lösung gesellschaftlicher Herausforderungen**

Was bedeutet eigentlich Innovation für und mit der Gesellschaft? Wie können zukunftsfähige Innovationen gestärkt und identifiziert werden? Mit diesen und vielen weiteren Fragen im Forschungsbereich Wissenschaft, Technik und Innovation beschäftigen sich die mehr als 40 DoktorandInnen in ihren Dissertationen und nutzten die dreitägige Konferenz in Valencia, um sich detailliert über diese Fragestellungen auszutauschen. Die sfs-Wissenschaftlerinnen Katharina Schrot und Marthe Zirngiebl stellten dabei Erkenntnisse aus ihrer Arbeit zu dem Teilnahmeverfahren „Roadmapping“ sowie einer Typologie sozialer Innovation vor.

[Lesen Sie mehr...](#)

### **Betriebsräte besichtigen das Innovationslabor Logistik und diskutieren mit WissenschaftlerInnen**

Im Rahmen des Workshops „Innovationslabor Logistik: Technikentwicklung, Arbeit und Beteiligung“ nutzten Betriebsräte am 15. Mai im Fraunhofer Institut für Materialfluss und Logistik die Möglichkeit sich Zukunftstechnologien vorführen und erklären zu lassen. Nach einer ausführlichen Führung, bei der auch die vom IML entwickelten Zukunftstechnologien teilweise selbst ausprobiert werden konnten, wurden Ergebnisse aus dem interdisziplinären Forschungsprojekt „Innovationslabor Hybride Dienstleistungen in der Logistik“ gemeinsam diskutiert. Dabei wurden auch Nutzungsmöglichkeiten innovativer Ansätze der Bochumer Lernfabrik für Betriebsräte durch Prof. Dr. Wannöfel (Geschäftsführender Leiter der Gemeinsamen Arbeitsstelle Ruhr-Universität Bochum/IGM) und durch Michael Müller (IGM Dortmund) dargestellt.

[Lesen Sie mehr...](#)





### **Klimaanpassung auf regionaler Ebene denken**

Am 15. Mai fand im Rahmen des Projekts „Aufbau einer regionalen Handlungsbasis in drei Regionen in NRW zur Umsetzung einer integrierten Klimaanpassung in regionalen Akteursnetzwerken“ (Regionenprojekt) ein Fachgespräch statt, das regionale Vertreter der drei Projektregionen Kreis Wesel, Kreis Soest und Kreis Steinfurt mit den einschlägigen NRW-Institutionen im Bereich Klimaanpassung in den Austausch gebracht hat. Gemeinsam mit den TeilnehmerInnen wurden der regionale Bedarf sowie die jeweiligen Unterstützungsleistungen der Institutionen diskutiert, um im laufenden Projektprozess sowie über das Projekt hinaus die regionalen Aktivitäten im Bereich Klimaanpassung zu stärken.

[Lesen Sie mehr...](#)

---

### **Impressum**

Sozialforschungsstelle Dortmund (sfs)  
Zentrale Wissenschaftliche Einrichtung  
der Technischen Universität Dortmund  
Evinger Platz 17  
D-44339 Dortmund

[kontakt@sfs-dortmund.de](mailto:kontakt@sfs-dortmund.de)

[www.sfs.tu-dortmund.de](http://www.sfs.tu-dortmund.de)

### **Redaktion**

Dr. Ralf Kopp (V.i.S.d.P.)  
Christian Teichmann

### **Newsletter abbestellen:**

Sie können Ihr Newsletter-Abonnement selbst verwalten. Alle notwendigen Angaben und Einstellungen finden Sie unter dem folgenden Link: [Newsletter-Verwaltung](#)

---